

14.01.2020 - TSV-Standardformation bestätigt zum Bundesliga-Start Rang sechs



Die Standardformation des TSV-Bocholt hat ein gelungenes Debüt in der Ersten Bundesliga gefeiert. Beim Turnier in Ludwigsburg bestätigte die Mannschaft des Trainergespanns Thomas Pflawko, Andreas Lippok, Anne Pflawko-Lesson und Kurt Findhammer den sechsten Platz von der deutschen Meisterschaft im November. "Damit haben wir das Minimalziel erreicht - eine Platzierung für den wichtigen Klassenerhalt in der ersten Bundesliga", so Thomas Pflawko.

Bereits am Freitagnachmittag hatte sich der Aufsteiger auf den Weg Richtung Ludwigsburg gemacht. Das Turnier ging dort am Samstagabend vor rund 700 Zuschauern über die Bühne. Alle acht Mannschaften hatten nach der deutschen Meisterschaft im November gut zwei Monate Zeit gehabt, sich auf den Bundesligastart vorzubereiten, und Schwächen im Programm auszumerken. Der TSV-Mannschaft war bewusst, dass vor allem die beiden Letztplatzierten der DM alles versuchen werden, um ihre Platzierung während der Bundesligasaison zu verbessern. Denn der siebte und achte Platz bedeutet am Ende der Saison den Abstieg in die Zweite Bundesliga.

"Somit war das Training der letzten beide Monate darauf ausgelegt, den sechsten Platz mindestens zu halten, wenn nicht sogar sich auf den fünften Platz zu verbessern", so Pflawko. Denn bei der DM hatte der Fünftplatzierte TSC Nienburg nur knapp vor dem TSV gelegen.

Die Vorrundenleistung der Bocholter Standardformation war ganz solide. Reichte dann aber nicht, um sich für das große Finale zu qualifizieren. Fünf der acht Mannschaften qualifizierten sich in der Regel für das große Finale. Die Bocholter lagen aber erneut nur knapp hinter Nienburg.

Im kleinen Finale ging es dann um den heiß begehrten sechsten Platz, den die Standardformation des TSV nach einer deutlichen Leistungssteigerung für sich gewinnen konnten. Die Erleichterung war danach groß.

"Unabhängige Beobachter waren übrigens der Meinung, dass das TSV mit der Leistung vom kleinen Finale, sich in der Vorrunde vor Nienburg für das große Finale hätten qualifizieren können", so Pflawko. Dass dies verpasst wurde, sei natürlich auf den ersten Blick sehr schade, gebe der Mannschaft aber auch Hoffnung, dass sie sich mit einer besseren Leistung in der Vorrunde für das große Finale qualifizieren kann. Beim nächsten Turnier in zwei Wochen dürfte das allerdings schwer werden, weil das in Nienburg stattfindet und der Ausrichter zumeist einen Heimvorteil genießt. Auf einen solchen kann der TSV in dieser Saison hingegen nicht bauen, da es in dieser Saison kein Turnier in Bocholt gibt.

Ergebnis:

1. TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen A	2 1 1 1 1 1 1
2. Braunschweiger TSC A	1 2 2 2 2 2 2
3. TSC Rot-Gold Casino Nürnberg A	4 3 3 4 3 3 5
4. 1. TC Ludwigsburg A	3 4 4 3 4 4 3
5. TSC Blau-Gold Nienburg A	5 5 5 5 5 5 4
6. TSA des TSV Bocholt A	6 6 6 7 6 6 6
7. Tanzclub Bernau A	7 7 8 6 7 7 8
8. FG Hofheim/Friedberg/Gießen A	8 8 7 8 8 8 7